

philharmonisches orchester riehen

konzert

Schubert: Ouvertüre im italienischen Stil
Weber: Klarinettenkonzert in f-Moll
Beethoven: Sinfonie Nr.1 in c-Dur

Dirigent: Brunetto d'Arco
Solist: Wenzel Grund

Predigerkirche Basel
Freitag 23. 9. 20.00 h

Dorfkirche Riehen
Sonntag 25. 9. 17.00 h

Eintrittspreise: 25.- und 20.-

Plätze unnummeriert, Jugendliche bis 16 Jahre je 10.- Ermässigung
Abendkasse / Türöffnung 45 Min. vor Konzertbeginn

Grusswort der Präsidentin

Liebe Konzertbesucherinnen,
liebe Konzertbesucher

Heute erleben Sie das dritte Konzertprogramm des Philharmonischen Orchesters Riehen - unser Orchester fasst Fuss! Eigentlich könnte man die beiden ersten Konzertauftritte als Experiment bezeichnen. Das Gründungskonzert vom September 2004 war der Versuch, in Riehen ein Amateurorchester mit klassischer Ausrichtung anzusiedeln. In den meisten Vorortsgemeinden von Basel wird diese Tradition seit langen Jahren gepflegt. Endlich bilden nun auch hier Hobbymusiker ein Netzwerk, eine Gemeinschaft, die das kulturelle Leben unserer Gemeinde bereichert.

Unser zweites Konzertprogramm vom April 2005 war im wahrsten Sinne des Wortes ein Experiment. Noch waren die organisatorischen Strukturen kaum geschaffen, griffen wir die Idee eines sogenannten Cross overs auf: Musik und Bild. Ein grossformatiges Panoramabild umlief im Hintergrund das Orchester. Die Malerei war nicht „bestellt“, sondern von unserer Geigerin Sabine Hertig im Hinblick auf ein mehrschichtiges Erlebnis geschaffen. Die Synergie Musik und Bild setzt sich fort: Sabine hat unser neues Logo und das Programmheft gestaltet, das Sie in Händen halten.

Und nun hören Sie unser drittes Konzert. Es zeigt unser Bestreben, uns in Riehen zu verwurzeln. Gerne haben wir Herrn Wenzel Grund als Solisten für das Klarinettenkonzert eingeladen. Er unterrichtet u.a. an der Musikschule Riehen. „Unter anderem“ heisst hier, dass Herr Grund als kompetenter Musiker in vielseitigen Bereichen tätig ist. Sie können es im Künstlerporträt nachlesen.

Bereits planen wir die Programme für 2006 – auch dort schöpfen wir aus den Musiker-Quellen, die Riehen bietet, wie es die Voranzeige auf Seite 18 verrät. Unser Orchester hat Fuss gefasst und es hat eine Perspektive!

Wir alle wünschen Ihnen ein angenehmes Konzerterlebnis.

Philharmonisches Orchester Riehen
Louise Hugenschmidt, Präsidentin

Die musikalische Leitung

Unser Orchester wird vom Dirigenten **Brunetto d'Arco** geleitet; so sein Künstlername. Den Riehenern ist er mit dem bürgerlichen Namen Bruno Haueter als Organist der Dorfkirche bekannt. Er hat in Chur das Lehrerseminar und die Singschule besucht, später an der vormaligen Akademie für Schul- und Kirchenmusik in Luzern das Diplom als Berufsdirigent und Organist erworben. Als Chorleiter des Engadiner Kammerchors, der Mendelssohn Kantorei und des Singkreises Affoltern a.A. dirigierte Brunetto d'Arco zahlreiche Aufführungen v.a. oratorischer Werke. Brunetto d'Arco ist Initiator und Mitgründer des Philharmonischen Orchesters Riehen.



Brunetto d' Arco

Jan Sosinski ist unser Konzertmeister. Als Berufsviolinist gibt er dem Amateurorchester die geigentechnischen Anweisungen für das Umsetzen der musikalischen Inhalte. Seine geigerische Ausbildung hat er im Heimatland Polen absolviert. Ab 1986 wirkte er als Konzertmeister in den Berufsorchestern von Montbéliard und Mulhouse. Seit 1998 ist er künstlerischer Leiter des Collegium Musicum de Mulhouse und seit 2000 unterrichtet er an der Ecole Municipale de Musique Agréée in St-Louis. Gleichzeitig steht er dem Orchestre Symphonique de St-Louis als Konzertmeister vor.



Jan Sosinski

Der Solist

Der Klarinettenist **Wenzel Grund** ist gebürtiger Prager, lebt aber seit 1969 in der Schweiz. Studium an der Hochschule für Musik und Theater in Bern bei Kurt Weber (Lehrdiplom- und Solistendiplomabschluss) und Vervollständigung seiner Ausbildung bei Prof. Jost Michaels, Karl Leister und Prof. Siegfried Palm. Soloklarinettenist bei der Jungen Schweizer Philharmonie, beim Internationalen Opernstudio Zürich und später in anderen professionellen Formationen.

Seit einigen Jahren widmet sich Wenzel Grund ausschliesslich dem solistischen und kammermusikalischen Wirkungsfeld.



Wenzel Grund

Er ist langjähriges Mitglied des Klarinettenquartetts „Swiss Clarinet Players“. Gegenwärtig spielt Wenzel Grund im Klarinettenensemble „ClarinArt“, er tritt regelmässig im Duo mit Klavier auf und ist ein gefragter Gast bei renommierten Ensembles. Radio-, Fernseh- und CD-Aufnahmen, Mitwirkung bei zahlreichen Uraufführungen zeitgenössischer Komponisten.

Akkreditierter Berufsausbildner beim SMPV (Schweizerischer Musikpädagogischer Verband), Jurymitglied bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben und seit 1992 künstlerischer Leiter des Bohemia Festivals in Tschechien.

Seit 1990 hält Wenzel Grund einen Lehrauftrag an der Musik-Akademie der Stadt Basel / Musikschule Riehen inne. Seit 1996 Musik-Kinesiologie-Practitioner. 2003 wurde er zum Musik-Kinesiologie-Instruktor (nach Dr. Rosina Sonnenschmidt und Harald Knauss) zertifiziert und ist zuständig für die Ausbildung von Musik-Kinesiologen in der Schweiz. Wenzel Grund hält nebst Einzelberatungen auch Seminare an verschiedenen Instituten für Musiker/innen aller Sparten zu den Themen: Stressabläsungen, Bühnenpräsenz und Erfolgsoptimierung.



Das Orchester

Im März 2004 ist unser Amateur-
orchester in Form eines Vereins mit Sitz
in Riehen gegründet worden.

Erfreulicherweise hat sich eine Gruppe
meist junger Leute zusammengefunden,
die zum grossen Teil in Riehen ansässig
sind. Mit seinem Einsatzwillen und seiner
Klangqualität hat das Orchester bereits
beim ersten Konzertauftritt im Sep-
tember 2004 Beachtung gefunden.

Unser Ziel ist, ansprechende Programme
mit zum Teil auch weniger bekannten
Werken zusammen zu stellen. Wir er-
möglichen fortgeschrittenen Laien, den
Klang körper Orchester zu erleben und
so ihr Hobby mit immer neuen Erfah-
rungen zu bereichern. Pro Jahr erarbeit-
en wir zwei Konzertprogramme, die wir
in Riehen und in der Region aufführen.

Sind Sie ein guter Amateurmusiker und
hätten Lust am Mitspielen? Noch fehlen
uns Musiker, insbesondere bei den
Streichinstrumenten. Auch die kom-
menden Konzerte weisen ein attraktives
Programm auf. Nehmen Sie mit unserem
Dirigenten oder mit der Präsidentin
Kontakt auf.

Louise Hugenschmidt, Tel. 061 601 96 73

Bruno Haueter, Tel. 061 702 29 74



Die Werke

Franz Schubert (1797-1828)

Ouvertüre in C-Dur „Im italienischen Stil“ D 591

Nicht oft zu hören ist Schuberts Ouvertüre im italienischen Stil. Dabei ist sie gerade zur Eröffnung eines Sinfoniekonzertes ausserordentlich geeignet. Unkompliziert, in natürlicher Frische, strotzend vor italienischer Lebensfreude, mitunter auch italienischem Lebensfeuer kommt sie daher, die Brücke schlagend vom Alltag, in dem man sich eben noch befand, hin zur Welt der klingenden Sphären. Dabei lernt man den vielseitigen Komponisten nochmal von einer neuen Seite kennen.

Carl Maria von Weber (1786-1826)

Klarinettenkonzert Nr. 1
in f-Moll, Op. 73

Die Klarinette gehörte zu Webers Lieblingsinstrumenten. Das ist insofern nicht verwunderlich, als kaum ein anderes Instrument diese Spannweite von tiefster, einsamster Melancholie, wehmütiger Sehnsucht bis hin zu neckischer Verspieltheit, Ausgelassenheit, Übermut zu bieten vermag. In Webers 1. Klarinettenkonzert sind diese Nuancen in meisterhafter Weise dargestellt. Das Konzert in f-Moll entstand im Jahr 1811. Es ist zugleich das Entstehungsjahr des Concertinos Op. 26 und des Es-Dur Konzertes für dasselbe Soloinstrument.

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Sinfonie Nr. 1 in C-Dur, Op. 21

Mit einer besonderen Hochachtung wird oft auf die letzten Sinfonien der grossen Meister hingeschaut. Dies sicher zu recht. Allerdings ist es gerade bei einer Individualität, wie sie Beethoven lebte, ausserordentlich spannend, den Einstieg ins sinfonische Schaffen zu belauschen, zeigt doch bereits die erste Sinfonie deutlich die Merkmale beethovenischer Geistesart. Kraftvoll erscheint sie in Form und Gehalt, originell in ihrer thematischen Substanz und Anlage. Unverkennbar ist der Drang, auf gut gewachsenem Boden in die Zukunft zu schreiten. Verblüffend ist bereits der Anfang des Werkes, jenes kurze Adagio, auf dem Dominantseptakkord zu F-Dur beginnend, suchend, heimatlos, keimhaft sich nach G-Dur wendend, um im reinen, unbelasteten C-Dur vorwärtstrebend, heiter entschieden seinen Lauf zu nehmen. Im zweiten Satz dann die hoffnungsvoll liebliche, anmutige Stimmung, die sich im dritten scherzartigen Satz in prometheisch feurige Entschlossenheit wandelt. Im vierten Satz wiederum entringt sich den fragend nach oben suchenden Skalen ein heiteres, fast übermütiges Finale. Der Grundstein zu den 9 Sinfonien ist gelegt.

Programm

Franz Schubert

1797-1828

Ouvertüre in C-Dur
„Im italienischen Stil“
Op. 170, D 591

Carl Maria von Weber

1786-1826

Klarinettenkonzert Nr. 1
in f-Moll, Op. 73

Allegro

Adagio ma non troppo

Rondo Allegretto

Ludwig van Beethoven

1770-1827

Sinfonie Nr. 1
in C-Dur, Op. 21

Adagio molto / Allegro con brio

Andante cantabile con moto

Minuetto

Adagio / Allegro molto e vivace

Mitwirkende

Violine I

Jan Sosinski
Dorothee Duthaler
Gérard Gsegner
Sabine Hertig
Annelies Leicher
Max Seiler
François Steiner

Violine II

Kathrin Mathieu
Debora Gebauer
Sarah Jetzer
Arkadij Nudelmann
Helen Oxley
Angelika Schreiber
Witek Szybalski

Viola

Louise Hugenschmidt
Giuseppe Lisa

Violoncello

Lukas Fries
Claudine Gsegner
Aurea Haueter
Florian Kiss
Mechtild Löffler
Gerhard Schüpbach

Kontrabass

Stanislas Bereda
Jean-Yves Chavanelle

Flöte

Vera Leibacher
Martin Rudolf

Oboe

Heini Giger
Fabian Kristmann

Klarinette

Nicole Irman
Jonas Meyer

Fagott

Jiri Stavicek
Corina Christen

Horn

Lorenz Liesum
Johannes Häfelfinger

Trompete

David Meyer
Ernst Lemmenmeier

Pauke

Gerhard Huber

Freunde des Orchesters

Wir danken allen Passiv-, Gönner- und Sponsorenmitgliedern für ihre Unterstützung.

Gönnermitglieder

Carrosserie Barretta, Riehen

Blumen Breitenstein, Riehen

Markus Dinort, Akupunktur-
massage/ Physiotherapie, Riehen

Dorothea Hertig-Grauer, Riehen

Markus Hertig-Grauer, Riehen

Lergenmüller AG,
Plattengeschäft, Riehen

MCR Buchhaltungsbüro Maya
Cannonica-Reumer, Riehen

A. Polak, Aesch

Restaurant Baslerhof, Bettingen

Marcel Schweizer AG, Garten-
gestaltung, Riehen

Peter Zinkernagel, dipl. Architekt
ETH/SIA, Riehen

Sponsorenmitglieder

Simone und Peter Forcart-Staehelin
Riehen

Herr und Frau Ellis H. Potter, Riehen

Dieser Dank gilt auch den Inserenten
sowie weiteren Unterstützenden, die
unerwähnt bleiben möchten.

Werden Sie Mitglied

Es ist nicht einfach, die Finanzen eines Laienorchesters in Balance zu halten. Zu den Aufwandkosten gehören Notenmaterial, Raum-mieten, Inserate, Programm- und Plakatdruck sowie Gagen für Solisten, Dirigent und Zuzüger.

Die Mitgliederbeiträge der Aktiven reichen dazu nicht aus. Deshalb sind wir sehr dankbar für die Unterstützung durch unsere „Freunde des Orchesters“, die sich unterschiedlich für uns einsetzen können, nämlich als

als Passivmitglied:

- Jahresbeitrag CHF 30.--

als Gönnermitglied:

- Jahresbeitrag CHF 100.--
- eine Freikarte für die Konzerte
- Namensnennung in den Konzert-Programmheften

als Sponsorenmitglied:

- Jahresbeitrag CHF 250.--
- zwei Freikarten für die Konzerte
- Namensnennung in den Konzert-Programmheften

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen.

Unsere Kontaktadresse:

Philharmonisches Orchester Riehen
Postfach 94
4125 Riehen 2
philorchester.riehen@gmx.ch

Unsere nächsten Konzerte

Samstag, 1. April 2006, 20.00 h

Landgasthof Riehen

Sonntag, 2. April 2006, 17.00 h

Kath. Kirche Aesch

Solistin: Marret Popp, Klavier

Samstag, 23. Sept. 2006, 20.00 h

Dorfkirche Riehen

Sonntag, 24. Sept. 2006, 17.00 h

Predigerkirche Basel

Solistin: Malwina Sosnowska, Violine